

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 172/2015**

| Beratungsfolge | | | Abstimmung | | |
|----------------|------------|---------------|------------|------|-------|
| Gremium | öffentlich | Sitzungsdatum | Ja | Nein | Enth. |
| Hauptausschuss | Ja | 24.09.2015 | | | |

Annahme der Schenkung der Sammlung Forschner

I. Beschlussantrag

Die Schenkung der archäologischen Sammlung Forschner wird angenommen. Der Gegenschenkung wird zugestimmt.

II. Begründung

Die Erbgemeinschaft Forschner will dem Museum Biberach die archäologische Sammlung Forschner, die sich seit 27 Jahren als Leihgabe im Museum Biberach befindet, schenken. Die Sammlung Forschner wurde von dem Biberacher Zahnarzt und Archäologiepionier Heinrich Forschner (1880-1959) zusammengetragen. Sie ist eine der bedeutenden archäologischen Privatsammlungen in Baden-Württemberg und seit 2002 in das Denkmalsbuch Baden-Württemberg eingetragen. Die Sammlung umfasst rund 22.000 Objekte, inklusive der Funde von den UNESCO-Welterbestätten Pfahlbauten, und ist seit 1997 in wesentlichen Teilen in der archäologischen Abteilung des Museums ausgestellt. Der materielle Wert der Sammlung beträgt etwa 10.000 Euro, der immaterielle Wert ist unschätzbar. Der Schenkungsvorgang wird in Fachkreisen landesweit Beachtung finden.

Im Gegenzug wünscht sich die Erbgemeinschaft Forschner aus familiären Gründen die Übergabe von 14 Zeichnungen und drei Gemälden des Kunstmalers Heinrich Forschner d. Ä. (1853-1929) aus der Museumssammlung. Der Wert dieser Werke beträgt insgesamt einige Hundert Euro. Es handelt sich um Magazinware. Das Museum stimmt der Abgabe zu.

Frank Brunecker
Museumsleiter